



Katholische TelefonSeelsorge Köln

Ausbildung + Mitarbeit

Passt. Oder passt nicht so ganz.

Wir freuen uns über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Erfahrung zeigt uns, dass das Engagement in der TelefonSeelsorge mit großer Zufriedenheit erlebt wird.

Eine sorgfältige Auswahl des Teams, eine gründliche Ausbildung und eine solide Weiterbildung und Begleitung führen zu einer sehr qualifizierten Mitarbeit. Wir erleben unsere neuen Mitarbeitenden als Bereicherung unserer Gemeinschaft, die über Jahre zusammengewachsen ist und ein vertrauensvolles Miteinander lebt.

Ebenso haben wir großen Respekt vor denjenigen, die sich für unsere Arbeit interessieren, die aber nach kritischer Prüfung zu dem Ergebnis kommen, dass dieses Ehrenamt für sie nicht ganz passt.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Annelie Bracke

Leiterin der Katholischen TelefonSeelsorge Köln

Telefon: 0221/2570184

Kath. TelefonSeelsorge Köln

Domkloster 3 · 50667 Köln

mail@telefonseelsorge-koeln.de

www.telefonseelsorge-koeln.de

Ich habe Zeit und »Raum«.



Meine private Situation lässt es zu, dass ich mich auf eine neue, anspruchsvolle Aufgabe einlasse. Es ist mir möglich, noch einmal eine qualifizierende Ausbildung zu absolvieren. Ich kann zuverlässig und auf einen längeren Zeitraum Verantwortung übernehmen.

Tag- und Nachtdienste kann ich in meinen sonstigen Lebensrhythmus und meine Berufsanforderungen integrieren. Ich weiß um meine Grenzen und kann sie offen ansprechen.

Das passt zu mir.



Ich interessiere mich für
Menschen und kann gut zuhören.

Ich bin lebenserfahren
und habe die Fähigkeit,
mit Krisen umzugehen.

Ich bin offen für religiöse Fragen,
bejahe das christliche
Menschenbild und die Mitarbeit
in einer kirchlichen Einrichtung.

Ich bin selbstkritisch, belastbar
und teamfähig.

Ausbildung

6 Monate Selbsterfahrung

4 Monate Praxisvorbereitung

Die Ausbildung dauert 10 Monate und findet in einer Gruppe von etwa 12 Teilnehmenden statt, die von zwei Fachkräften geleitet wird.

Im ersten Ausbildungsabschnitt trifft sich die Gruppe in einem Zeitraum von sechs Monaten wöchentlich für zwei Stunden zur Selbsterfahrung. In dieser Ausbildungsphase geht es darum, die eigene persönliche Entwicklung und religiöse Identität wahrzunehmen und sich selbst in zwischenmenschlichen Beziehungen besser zu verstehen. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte ist wichtig, um am Telefon in eine helfende Beziehung mit anderen Menschen treten zu können.

Der zweite Ausbildungsabschnitt umfasst eine viermonatige Schulung als praktische Vorbereitung für die telefonische Beratungsarbeit. In dieser Phase vermitteln wir Grundkenntnisse in der Gesprächsführung am Telefon und machen mit Problembereichen von Anrufenden bekannt.

Die Teilnahme an der Ausbildung ist kostenfrei.

Mitarbeit

16 Tagesdienste
8 Nachtdienste
Supervision
Fortbildung

Wir erwarten nach der Ausbildung eine weitere Mitarbeit von mindestens drei Jahren.

Der Umfang der Mitarbeit am Telefon beträgt etwa 13 Stunden im Monat; das entspricht 16 Tagdiensten à 5 Stunden und 8 Nachtdiensten à 9 Stunden pro Jahr, die Sie auf folgende Zeiten verteilen können:

08.00 – 13.00 h / 13.00 – 18.00 h
18.00 – 23.00 h / 23.00 – 08.00 h

Supervision

alle 14 Tage
1,5 Stunden

Die ehrenamtlich Mitarbeitenden treffen sich in festen Gruppen vierzehntäglich zur Supervision. Die Sitzungen dauern 1,5 h und werden von einer qualifizierten Fachkraft geleitet. Hier werden Probleme, die am Telefon auftauchen, und wichtige Themen der Beratungsarbeit miteinander besprochen und reflektiert. Die Supervision stärkt die Mitarbeitenden und hilft, sich ständig weiterzuentwickeln.

Veranstaltungen

Fachliche Fortbildungen
Spirituelle Angebote
Feste

Mehrmals im Jahr finden Fortbildungen ganztägig oder als Abendveranstaltungen für alle Mitarbeitenden statt. Diese Tagungen dienen der persönlichen Entwicklung und der fachlichen Weiterbildung für die Arbeit am Telefon. Besinnungstage, gemeinsame Gottesdienste und andere Angebote zu spirituellen und kirchlichen Fragen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Stellenkultur.

In der Mitarbeiterschaft treffen wir uns regelmäßig, um Gelegenheit zu haben für den persönlichen Austausch und gemeinsame Feste.